

Montag, 05.05.2014, 11:42 Uhr

LUDWIGSBURGER KREISZEITUNG

SACHSENHEIM

Sachsenheim | 05. Mai 2014

Ein Lauf durch Wald, Weinberge und Wiesen

**361 Sportler nehmen im Kirbachtal unterschiedlich lange Distanzen in Angriff –
„Genehmigungsverfahren immer aufwendiger“**



Die erwachsenen Teilnehmer genossen bei ihrem Lauf die Natur im Kirbachtal, die jüngsten absolvierten ihre Distanz im Ort. Fotos: Ramona Theiss

Blauer Himmel, Sonne, kühle, klare Luft – die landschaftliche Kulisse im Naturpark Stromberg zeigte sich gestern beim neunten Kirbachtal-Lauf des Turnvereins Ochsenbach von ihrer schönsten Seite. „Wir haben optimales Laufwetter!“, jubelte TV-Vorsitzender Volker Schoch.



Die Stimmung unter den Sportlern, den Zuschauern und den 120 Helfern an der Strecke, an den Rechnern und hinter der Kuchen- und Wursttheke war bestens. „Noch 50 Meter bis zu den Pommes!“, feuerte Schoch die jungen Läufer an, die als erste unter dem Zielbogen hindurch preschten. Manche konnten im Ziel kaum sprechen. Aber die dreieinhalbjährige Nina Leonhardt aus Hohenhaslach schien nach 400 Metern noch fit. „Ich

will trinken“, sagte sie. Jeden Dienstag trainiert sie, verriet ihr Vater. Stolz nahm sie von TV-Trainer und Teamhelfer Rudolf Aupperle ihre Urkunde entgegen. „Ihr seid alle toll gelaufen“, lobte er den Nachwuchs. Der Kirbachtal-Lauf bietet für alle eine Herausforderung. 361 Läufer nahmen teil, davon 81 auf der Stromberg-Extrem-Strecke – eine gute Resonanz.

Um 8 Uhr machten sich die Ultra-Läufer auf den Weg: 55 Kilometer über 1200 Höhenmeter. Die Schüler absolvierten 1,8 Kilometer. Auf eine hervorragende Kondition mussten die Läufer auf der 24,3 Kilometer langen Strecke vertrauen. Die 13,6 Kilometer lange Mittelstrecke gingen sportliche Frauen und Männer an. „Jedermann“ sowie die Nordic-Walker absolvierten 7,3 Kilometer.

Die meisten Sportler waren zwar bereits unterwegs, als Sachsenheims Bürgermeister Horst Fiedler die Anwesenden begrüßte. Doch seine Worte wurden sicherlich trotzdem beherzigt: „Genießt auch ein bisschen die Natur. Es gibt überall etwas zu entdecken. Man muss dafür nicht in den Schwarzwald fahren!“ Seit 2006 kommen Frauen, Männer und Kinder nach Ochsenbach für einen Lauf durch Wald, Weinberge und Wiesen. Beim TV Ochsenbach schwitzt man jedes Jahr aufs Neue, ob der Termin im Mai gehalten werden kann. Ausdrücklich danken wollte er der Stadtverwaltung Sachsenheim für ihre Unterstützung, meinte Schoch. Außerhalb der Stadt werde der Sport nicht zu jeder Jahreszeit an erster Stelle gesehen. „Solche Läufe werden immer schwieriger zu organisieren. Die Naturschutzbehörden verweisen immer auf die Vögel, die jetzt brüten“, sagte er im Gespräch mit unserer Zeitung. Da ein Ausweichtermin im September sehr ungünstig sei, hoffe man, dass der Lauf auch nächstes Jahr im Mai stattfinden kann. Aufgrund der immer aufwendigeren Genehmigungsverfahren seien nun alle Strecken neu.

VON SILVIA HAIDUK

KIRBACHTAL-LAUF

Das sind die Schnellsten

Stromberg-extrem-Lauf(53,9 km):Männer: 1. Ralf Knodel, DJK Schwäbisch Gmünd (4:16:01) 2. Igor Schiffner, Bauintact Bietigheim (4:17:49) 3. Gernot Helferich (4:24:59); Frauen: 1.

URL: http://www.lkz.de/lokales/stadt-kreis-ludwigsburg_artikel,-Ein-Lauf-durch-Wald-Weinberge-und-Wiesen-_arid,216157.html

© 2014 Ludwigsburger Kreiszeitung
Alle Rechte vorbehalten | Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Ludwigsburger Kreiszeitung / Verlag Ungeheuer+Ulmer KG